

Das Wunschfohlen

Es kam die Züchterin, die Gute,
zu suchen einen Mann für ihre Stute.

Es sollte ein Gaedingur sein,
von feinem Charakter -, rein.

Eine Schönheit, mit großer Ausstrahlung,
ein Edelstein, ideal für eine Paarung.

Mit weiten, fliegenden Gängen
Und sonst frei von Mängeln.

Feuer und Sanftmut,
so wäre es sehr gut.

Geeignet für Wald und Feld,
der Turnierkracher für kleines Geld.

Tölt ohne Ende,
in jedem Gelände.

Die Farbe sollte das Besondere sein,
der Wuchs aber nicht zu klein.

Hohe Bewegung und Aufrichtung gut,
das Fohlen möglichst eine Stut.

Bei der FEIF den ersten Platz,
sonst wäre ja alles für die Katz.

Der Wünsche sind es so genug,
erheben wir darauf jetzt schon den Krug.

Wir trinken auf das Spitzenpferd,
das von allen so heiß begehrt.

Jupp Dohr

Oktober 1997